

Die «gebirgige» Alternative zum Kantonsstrassen-Trottoir geputzt

Über ein Dutzend Freiwillige waren an zwei Samstagen an der Waldputzete des Leutscherings Freienbach beim Alois-Suter-Weg im Einsatz.

Die diesjährige traditionelle Waldputzete des Leutscherings verzeichnete eine rege Beteiligung. Mehr als ein Dutzend Freiwillige standen im Einsatz und liessen es sich nach getaner Arbeit bei Speis und Trank gut gehen.

Ein Gemeinschaftswerk der Ortsvereine

Der Alois-Suter-Weg wurde in den 1970er-Jahren als Gemeinschaftswerk der Ortsvereine Bäch und Freienbach angelegt. Der naturnahe Fussweg führt vom Freienbacher Waldsberg über die Höllweid nach Ussebäch. Er wird als «gebirgige» Alternative zum Trottoir entlang der Kantonsstrasse geschätzt. Die Erstellung wurde möglich durch die Zustimmung der Korporation Freienbach im Bereich des Waldsbergs und der Bächer Familien Wunderli und Gassmann im westlichen Teil von der Höllweid bis zum Bahnweg.

Freiwilliger Unterhalt

Seit der Alois-Suter-Weg erstellt und benützt wird, sorgten die beiden Ortsvereine lange Zeit für den Unterhalt. Der Ortsverein Bäch besorgte mit Unterstützung der aktiven Senioren des Turnvereins Wollerau-Bäch den



Nach getaner Arbeit: ein blitzblanker Alois-Suter-Weg (Bild links) und ein Schlückerchen in Ehren für die Helferinnen und Helfer.



Bilder zvg

Abschnitt Höllweid bis zum Bahnweg. Der Leutschering war zuständig für den Bereich im Waldsberg. In jüngster Zeit hat im Bächer Teil die Gemeinde den Unterhalt übernommen. Der Waldweg auf Freienbacher Seite wird hingegen nach wie vor vom Ortsverein Leutschering mit Unterstützung der

Korporation Freienbach unterhalten. So waren auch dieses Jahr wiederum freiwillige Helfer im Einsatz, die den Anweisungen von Felix Knuchel gerne folgten. An den zwei letzten Samstagen im Juni wurden das Wegtrasse von nassem Laub befreit, Sträucher zurückgeschnitten, in den Weg ragende Äste

gekappt und die vitalen Brombeeren gestutzt.

Nach getaner Arbeit war die Frau- und Mannschaft zu Speis und Trank geladen, die von der Korporation Freienbach nicht nur gesponsert, sondern von deren Vertretung gleich auch noch eigenhändig zubereitet wurde.

Der Leutschering weiss diese Geste zu schätzen und bedankt sich bei den Freienbacher Genossen.

Grillplatz beliebter Treffpunkt

Der Grillplatz bei der Waldhütte wird erfreulicherweise rege benützt. Allerdings hinterlassen auch hier viele Benutzer ihre unschönen Spuren. Der Abfall wird oft liegengelassen und den «Ordnungskräften» überlassen. Während die meisten öffentlichen Plätze von den Angestellten des Gemeindeverwaltungshofs gewartet werden, erfolgt das wöchentliche Aufräumen beim Grillplatz seit Jahrzehnten durch Leutschering-Mitglied Felix Knuchel aus Wilen. Als kleiner Dank für seine immerwährenden Dienste wurde ihm eine geschnitzte Holztafel mit Inschrift gewidmet. Diese ist in der Waldhütte gut sichtbar montiert. In jüngster Zeit wird dieser Ordnungsdienst durch die Gemeinde entschädigt.

Der Ortsverein bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und freut sich, wenn der Alois-Suter-Weg häufig begangen und die Waldhütte mit Grillplatz rege benützt werden. Gleichzeitig werden alle Nutzniesser gebeten, den Platz sauber zu halten und den erzeugten Abfall auch selber zu entsorgen.

Vorstand Leutschering Freienbach